



Foto: Mit Neptun zur Beach-Party

**KINDERLAND  
FERIENAKTION  
2004**

erfolgreich abgeschlossen!  
500 Kinder und 120  
MitarbeiterInnen verbrachten  
einen Teil der Ferien in einem  
Kinderland-Ferienheim.

**Kann im Herbst ein Baum  
mehr Früchte tragen,  
als er im Frühling Blüten trug?** Haiku

Neue Erkenntnisse?  
„SUCHT“

Die Kindergartenleiterin Helga  
Kollant berichtet über eine  
Ausbildung zur Suchtprävention

[www.friedensvolksbegehren.at](http://www.friedensvolksbegehren.at)

**Haben SIE schon  
unterschrieben?**



# LeserInnen Forum

*Mir ist im Internet ein „Memorandum des Kindes“ von einer Pädagogikvorlesung in Aachen untergekommen. Ausschnitte daraus möchte ich gerne an die LeserInnen unserer Zeitung weitergeben!*

- \* Hab keine Angst, bestimmt mit mir umzugehen! Ich ziehe es vor, dann weiß ich nämlich, woran ich bin.
- \* Zwinge mich nicht! Das lehrt mich, dass nur Macht zählt. Ich reagiere besser auf Anleitung.
- \* Sei nicht wechselhaft! Das verwirrt mich und ich versuche umso mehr, alles zu erreichen, was ich will.
- \* Mach keine Versprechungen! Es könnte sein, dass du sie nicht einhalten kannst. Das erschüttert mein Vertrauen zu dir.
- \* Mach nicht, dass ich mich kleiner fühle, als ich bin! Dann werde ich mich nämlich wie ein „toller Kerl“ benehmen.
- \* Tu nichts für mich, was ich selber tun kann! Dann fühle ich mich nämlich wie ein Baby und werde dich weiterhin in meinen Dienst stellen.
- \* Versuche nicht zu predigen! Du würdest dich wundern, wie gut ich weiß, was richtig oder falsch ist.
- \* Befasse dich nicht zu sehr mit meinen schlechten Gewohnheiten! Das veranlasst mich nämlich, sie zu behalten.
- \* Sag mir nicht, dass meine Fehler Sünden sind! Ich muss lernen, dass ich mir Fehler erlauben kann, ohne zu glauben, dass ich schlecht bin.
- \* Verlange keine Erklärung für mein falsches Benehmen! Ich weiß wirklich nicht, warum ich es getan habe.
- \* Stelle meine Ehrlichkeit nicht in Frage! Ich bekomme leicht Angst und erzähle Lügen.
- \* Vergiss nicht, dass ich gerne etwas ausprobieren! Ich lerne dadurch. Darum lass mich doch!
- \* Schütze mich nicht vor den Folgen meines Verhaltens! Ich muss aus Erfahrung lernen.
- \* Denke nicht, es sei unter deiner Würde, dich zu entschuldigen! Eine ehrliche Entschuldigung erzeugt in mir warme Gefühle dir gegenüber.
- \* Schenk meinen kleinen Leiden nicht zu viel Aufmerksamkeit! Es könnte sonst sein, dass ich Leiden oder schwache Gesundheit schätzen lerne.
- \* Sorg dich nicht, wenn du wenig Zeit für mich hast! Was zählt, ist, wie wir die Zeit miteinander verbringen.
- \* Vergiss nicht, dass ich mich ohne viel Ermutigung und Verständnis nicht entwickeln kann!
- \* Behandle mich, wie du deine Freunde behandelst, dann werde ich auch dein Freund sein! Danke daran, dass ich mehr von durch Vorbild als durch Kritik lerne!

*Was sagt Ihr dazu?*

*Peter Popek (www.peter.popek@kinderland-steiermark.at)*

**MITGLIEDER-WERBEAKTION  
erfolgreich abgeschlossen!  
59 neue Mitglieder im**



Diese Mitteilung ist höchst erfreulich. Unter den neuen Mitgliedern sind viele junge Menschen. Sie fühlen sich wohl im Kinderland und finden es sinnvoll, sich auch zu engagieren.

Seit der letzten Zeitung sind folgende FreundInnen neu dazugekommen: Dietmar Gebhardt, Graz; Mirko Drobesh, Fohnsdorf; Erna Moitzi, Bärnbach; Wolfgang Greiner, Leoben; Jürgen Nachbagauer, Martin Nachbagauer, Graz; Bettina Grabowski, Graz; Gudrun Schraml, Hönigsberg; Stefanie Lukas, Graz; Michaela Brandner, Leoben; Helmut Kinczel, Graz; Katrin Skrabl, Graz; Milan Kunka, Tschechien; Katja Windegger, Pöls; Bianca Hofer, Ebersdorf; Daniel Seibald, Köflach, Klaus Bärnthaler, Graz; Rosemarie Kohl, St. Margarethen/Raab; Ernestine Dünsthuber, Rudi Muri, Cornelia Örtl, Anita Mayer, Wartberg; Angelika Muri, Althofen, Silke Trattner, Mürzzuschlag, Peter Bauer, Krieglach, Josef Kirschner, Graz. Herzlich willkommen im Kinderland!

Natürlich gibt es nicht nur während einer Mitgliederwerbeaktion, sondern jederzeit (für 10 Euro Mitgliedsbeitrag im Jahr) die Möglichkeit, Kinderland-Mitglied zu werden!!!



Sind Kinderland-Mitglieder geworden: Rudi Muri, Erna Dünsthuber, Silke Trattner, Milan Kunka, „Sam“ Stefanie Lukas und Heli Kinczel.



**Wir gratulieren allen Freundinnen und Freunden, die im Oktober und November runde bzw. hohe Geburtstage feiern!**

- 60 Jahre:** Traude Kislick, Trofaiach.
- 70 Jahre:** Katharina Gruber, Knittelfeld.
- 81 Jahre:** Friederike Wilding, Leoben.
- 83 Jahre:** Martha Krippe, Kapfenberg.
- 84 Jahre:** Hugo Kowatsch, Knittelfeld.
- 85 Jahre:** Maria Innthaler, Leoben, Wilhelmine Weichsel, Hilde Weiß, Rosa Scherübl, Graz..
- 88 Jahre:** Margarethe Brettermeier, Leoben.





**Boris Lechthaler**  
Friedenswerkstatt Linz

# Dem Frieden (k)eine Chance?

*Wir erleben am laufenden Band, dass politische Konflikte mit Hilfe von Gewalt „gelöst“ werden. Bewaffnete Auseinandersetzungen und Kriege und auch der Terrorismus sind alltäglich geworden. George W. Bush rühmt sich gar damit, ein „Kriegspräsident“ zu sein. Gibt es überhaupt noch eine Chance für ein friedliches Zusammenleben?*

Ja, es gibt eine Chance für den Frieden und eine aktive österreichische Neutralitätspolitik. Und zwar dann, wenn wir sie gemeinsam durchsetzen. Unser schlimmster Gegner ist die Entmutigung. Beim Sozialabbau, bei der Verschönerung österreichischen Eigentums, in der Transitfrage oder gerade auch bei der Neutralität: Die Mächtigen lassen in allen für das Leben der Menschen wichtigen Fragen erkennen, daß sie Haltung und Interessen der Mehrheit nicht

interessiert. Jetzt soll uns auch noch die EU-Militärverfassung ohne Volksabstimmung aufgezwungen werden. Wir brauchen keine rosarote Brille, um uns zu ermutigen. Ein nüchterner Blick auf den Gang der Ereignisse zeigt: So wie sich die Mächtigen das vorstellen, läuft es auch nicht. Gegensätzliche Interessen, die scharfe Konkurrenz um den ersten Platz, führen dazu, daß auch sie schnell mit ihrem Latein am Ende sind. Das sollte uns ermutigen, nicht

beruhigen. Denn Kriege entspringen oft nicht aus der tatsächlichen Macht, sondern der eingebildeten, überschätzten Macht. Die Neutralität ist auch eine Art Sicherung gegen die Abenteuerlust der Oberen. Für ein neutrales, solidarisches und weltoffenes Österreich werden viele einen Beitrag leisten müssen. Das Friedensvolksbegehren ist ein Schritt dorthin. Die halbe Stunde für den Weg zum Gemeindeamt oder zum Magistrat ist eine Investition in Frieden, Sicherheit und Solidarität.

Aus Schulaufsätzen:



„Es war eine machtvolle Demonstration. Der Marktplatz war voller Menschen. In den Nebenstraßen pflanzten sich Männer und Frauen fort.“

„Die Alm liegt hoch im Gebirge. Dort ist der Senner und die Sennerin. Im Frühjahr wird aufgetrieben, im Herbst abgetrieben.“

„Die Macht des Wassers ist so gewaltig, dass selbst der stärkste Mann es nicht halten kann.“

## JETZT: FRIEDENSVOLKSBEGEHREN UNTERSCHREIBEN !!!

Für Friedenspolitik durch aktive Neutralität  
statt NATO-Anbindung und die Beteiligung an einer EU-Armee!  
Keine SoldatInnen, keine Waffen, kein Euro für eine EU-Armee!  
Ende der Beteiligung an der „NATO-Partnerschaft für den Frieden“!  
Keine Aufrüstung des Österreichischen Bundesheeres!



Friedenswerkstatt Linz  
Waltherstr. 15b  
0732-771094  
e-mail: friwe@servus.at  
Internet: www.friwe.at

**Dieser Kinderlandzeitung  
liegt eine Unterstützungser-  
klärung bei.**

Noch sind die 8000 erforderlichen  
Unterschriften nicht erreicht.  
Wenn Sie die Anliegen dieses Be-  
gehrens unterschreiben wollen,  
gehen Sie damit bitte auf Ihr  
Gemeindeamt bzw. Magistrat!  
Ausweis nicht vergessen!

Plattform Neutralität statt Euro-Armee.  
www.friedensvolksbegehren.at

# SUPER FERIEN- AKTION 2004!

Sie ist vorbei, die Ferienaktion. Die Kinder sind wieder in der Schule, die MitarbeiterInnen gehen ihren Beschäftigungen nach, die Ferienheime werden bald winterfest gemacht. Nun ist es Zeit, zurückzublicken und die Ferienaktion einzuschätzen.

## 5 KINDERTURNUSSE:

Wir hatten heuer drei 2-Wochenturnusse und zwei 3-Wochenturnusse im Feriendorf in Kärnten, dazu noch 2 Turnusse in St. Radegund bei Graz angeboten. Alle Turnusse waren gut ausgelastet, und auch MitarbeiterInnen standen fast in allen Turnussen ausreichend zur Verfügung. Überraschend für uns war, dass es mehr Anmeldungen für die 3-Wochenturnusse als für 2-Wochenturnusse gab.

Obwohl die Wettervorhersage für diesen Sommer nicht vielversprechend war, war keiner der Turnusse verregnet.

Viel und vor allem vielfältiges Programm wurde durchgeführt, Langeweile gab es bestimmt nicht. Olympiade, Schnupperreiten, 2-Tageswanderung, Klettersteig, Karaoke-Show, (Nacht-)Geländespiele, Discos, Beach-Party, Mitmach-Zirkel u.v.m. Es wurde versucht, für jedes Kind, - seinen Bedürfnissen und Fähigkeiten entsprechend, - etwas anzubieten.

Nur 6 Kinder fuhren vorzeitig heim, sicher auch ein Beweis für die Qualität der Turnusse.

Erfreulich ist auch, dass wir berichten können, dass heuer insgesamt 22 Kinder bei uns das Schwimmen erlernt haben.

So können wir nachträglich sagen:

Es war ein gelungener Sommer im Kinderland und wir danken allen, die dazu beigetragen haben !

## Liebe Eltern!

*Wir freuen uns, wenn Sie uns mitteilen, wie es und vor allem was Ihrem Kind gefallen hat und welchen Eindruck Sie selber von unserer Ferienaktion gewonnen haben.*

*Verschonen Sie uns nicht mit Kritik, aber erfreuen Sie uns auch mit Lob!*

*Wir nehmen Ihre Anregungen und Kritiken ernst. Danke!*

*Melden Sie sich bei Ihrer Kinderland-Ortsgruppe oder im Kinderland-Ferienbüro:*

*0316/ 82 90 70 (office@kinderland-steiermark.at)*

*Mit besten Grüßen!  
Ihr Kinderland Steiermark*

Der Heimleiter Christian Mehlmauer gab den Ferienkindern einen Brief mit nach Hause, in dem unter anderem stand:

## Liebe Eltern!

*Ihre Kinder haben bei uns einige Wochen Erholungs-aufenthalt genossen. Vielleicht sehen die Kinder auf den ersten Blick nicht sehr erholt aus und haben schon vor einigen Tagen ihr letztes sauberes T-Shirt verbraucht. Der Schein trügt. So wie in jedem Ferienheim genießen die Kinder ihren Abschlussabend, dürfen länger aufbleiben, tanzen schweißgebadet in der Disco und sind anschließend selbstverständlich nicht gleich ins Bett zu bringen. Seien Sie also nicht beunruhigt, wenn Ihre Kinder 1-2 Tage durchschlafen, das ist ganz normal! ....*

Den Kindern hat ihr Ferienaufenthalt gefallen. Das wissen wir von ihren Aussagen, von den Briefen, die sie uns zu lesen gaben, von ihrer Fröhlichkeit und ihrem Spaß an den Programmen, die wir selbst auch miterlebt haben.

Besonders erfreulich ist, dass wir heuer insgesamt fast 500 Ferienkinder am Turnersee und in St. Radegund begrüßen konnten, das sind etliche mehr als im Vorjahr.

120 MitarbeiterInnen waren für die jungen Gäste da, kümmerten sich um Programme, um ihre Betreuung, ihre Gesundheit, ihre Probleme, ihr leibliches Wohl und hatten auch selber miteinander viel Spaß.







## ZWEI REITWOCHE

Besonderer Beliebtheit erfreuten sich heuer die beiden Reitwochen (wir mussten im 3. Turnus eine zusätzliche Reitwoche anbieten). Wohnen im Feriendorf und Reiten am Reiterhof in Galizien, Baden im Turnersee- begeistert waren sie alle: Die AnfängerInnen, die von der Reitlehrerin geführt wurden, die Profis, die auch frei ausreiten durften, wie auch die BetreuerInnen dieser Wochen, die auch viele andere Programme im „Talon“ hatten.



## EINE FAMILIENWOCHE

Immer mehr InteressentInnen melden sich für die Familienwoche, die nach den Kinderturnussen stattfindet, an. Ein tolles Animationsprogramm konnte heuer wieder in Anspruch genommen werden. Als besonders angenehm finden die Eltern, wie auch die Alleinerzieherinnen die Möglichkeit, nach Lust und Laune mit anderen Familien zusammen sein zu können.



## DER URLAUBERTURNUS

Den Urlauberturnus, der jeweils vor den Sommerferien stattfindet, nahmen einige PensionistInnen, ein Sportverein und zwei Schulklassen im Rahmen der Schulland- bzw. Schulsportwoche in Anspruch. Besonders gefiel den Lehrpersonen, dass sich die Kinder im großräumigen Gelände des Feriendorfes spielerisch und sportlich betätigen konnten, ohne dass sie ständig beaufsichtigt werden mussten.



## DIE KINDERFREUNDE IM KINDERLAND

Seit nun mehr drei Jahren quartieren sich Gruppen der Niederösterreichischen Kinderfreunde bei uns im Feriendorf ein. Sie gestalteten, wie auch alle anderen Gruppen, ihr eigenes Programm und nahmen an den zentralen Veranstaltungen teil. Die Olympiade, das Friedensfest, die Beach-Party, das Heimgeländespiel sind auch bei den Kinderfreunde-Kindern sehr beliebt.

# Liebe Eltern!

*Hier noch eine kleine Zusatzinformation: So wie jedes Jahr haben wir auch diesmal wieder ganz viel fotografiert und etliche Stunden Videos gedreht. Sollten Sie Interesse haben, das eine oder andere Erinnerungsstück zu erwerben, ersuchen wir um Kontaktaufnahme:*

**Alfred Piech 0664/3623221**

**alfred.piech@aon.at**

*Video ca 120 min VHS Euro 8,-  
Video ca 120 min DVD Euro 8,-  
Foto CD ca 900 Fotos Euro 3,-  
Versandspesen Euro 2,-*

*Sie teilen mir mit, was Sie haben möchten, und nach Fertigstellung schicken wir Ihnen dann alles zu. Den Betrag bitte anschließend auf die angegebene Kontonummer überweisen.*

*Wir hoffen, dass es Ihren Kindern bei uns gefallen hat, und freuen uns schon auf das nächste Jahr!*

*Liebe Grüße!  
Alfred Piech, Heimleiter*



## KINDERLANDVILLA ST. RADEGUND

Sehr familiär gestalteten sich auch heuer wieder die beiden Turnusse im „Richard Zach“-Ferienheim in St. Radegund. Jüngere und nicht mehr als 35 Kinder pro Turnus bevölkerten die Villa und vergnügten sich im riesigen Gelände rund ums Heim. Im angrenzenden romantischen Wald kannten sich alle aus wie in der eigenen „Westentasche“. Bei Badewetter wurde das herrliche öffentliche Schwimmbad besucht.



## SPENDENNACHWEIS

VOM 1.5.- 31.8. 2004

Erika Schlichting 5,-/ Peter Popek 10,90/  
Christian Mehlmauer 5,-/ Anna Pelan 20,-/  
Grete Piech 10,/ Edi Krivec 10,-/ Milli  
Schmiedbauer 15,-/ Sigrid Pagger 10,-/  
Friederike Lichtenegger 10,-/ Josef Cebus 100,-  
/ Doris Stefanec 62,50/ Fritzi Bauer 10,90/ Gerti  
Schloffer 10,90/ Ina Bergmann 25,-/ Peter  
Kerschenbauer 10,-/ Erich Degold 59,95/ Gisi  
Degold 59,95/ Leni und Walter Degold 10,-/  
Traude Rübsamen 20,-/ Renate und Günter  
Drobosch 20,-/ Frieda und Karl Muchitsch  
100,-/ Waldemar Langmaier 52,90/ Inge und Edi  
Schutti 98,60/ Edith und Wini Hofer 20,-/ Heidi  
und Harry Rennhofer 10,-/ Günther Drobosch  
20,-/ Renate Drobosch 28,60/ Stefan Bärnthaler  
10,-/ Gisi Degold 80,/ Kurt Bistricky 10,-/ Peter  
Schmid 4,-/ Helmut Schwab 50,-/ Rudi Muri  
11,3/ Erika Schachel 35,-/ Grete Schadl 40,-/  
Elfi Egger 10,-/ Christian Mehlmauer 20,/ Fam.  
Senekowitsch 47,/ Thomas Kovacic 6,65/  
Stefan Pilich 10,-/ Franz Rosenblattl 10,/ Sepp  
Froida 10,-/ Barbara Quinz 10,-/ Farschid  
Zezula 4,-/ Fritz Bergmann 53,10/ Ina  
Bergmann 8,-/ 2. Turnus FD 236,-/ Gottfried  
Stefanetz 30,-/ Fam. Schmid 20,-/ Sparschwein  
Buffet 19,29/ Fam. Beck 10,-/ Gerlinde Sommer  
5,-/ Renate Dirego 2,60/ Ortsgruppe Graz- Gries  
Triesterfeld 242,64

**GeburtsTAG 80plus:** Grete Schadl 40,-/ Mimi  
Mariacher 100,-/ Helga und Peperl Fritz 20,-/  
Franziska Fent 30,-/ Sonja und Poldl Pacher  
20,-/ Grete Högler 50,-/ Fent Irmi und Helmut  
55,-/ Karin Scheiber 20,-/ Milli Stark 50,-/ Frieda  
und Karl Muchitsch 100,/ Ulli Scheer 50,-/ Fam.  
Wabnegger 30,-/ Rudi Sandriesser 20,-/  
Friederike Wilding 20,-/ Martha Podrepsek 10/  
Rosa Weber 10,-.

**Sach-u. zweckgebundene Spenden:** Gerti  
Schloffer, Reparatur des Kombidämpfers 300,  
Roswitha Koch 200,- für Elektrokasten Radegund/  
Ortsgruppe Hönigsberg, Schleifmaschine 118,  
Inge Arzon, Vorhänge FD 69,69/ Fritzi Bauer,  
Häckelgarn 3,60 / Arb. BR Styria Stahl Judenburg  
80,-/ Arb. BR VA Stahl Judenburg 80,-/ Firma  
Interforst, Kettensäge und Zubehör für St.  
Radegund 750,-/ Evelin Krivec, Sandspielsachen  
für B11, 66,86-Euro.

### Bausteinsammlung:

Herta Mandl-Narodoslavsky 67,-+100,-.

**DANKE FÜR IHRE, DANKE FÜR  
DEINE UNTERSTÜTZUNG!**

Den Spendennachweis für die (Zahlschein in  
der letzten KL-Zeitung) „**FERIENHILFE**“  
finden Sie in der nächsten Zeitung!

## Ludwig Podrepsek

Kinderland verabschiedete sich von einem  
lieben Freund. „Uzzi“, ein aufrechter  
Arbeiterfunktionär, hat sich stets besonders  
um die Jugend gekümmert. Die Anliegen  
unserer Organisation für Kinder und Familien  
waren auch die seinen. Viele Jahre war er als  
Heimleiter in Kinderland-Ferienheimen tätig.

Er wird in unserer Erinnerung bleiben.



Feriendorf Bemalung

Babsi & Sam



dürfen sich nun hängenlassen



Starke  
Mürzer

Zeltweger KL-  
Kassierin heiratet!



Junge, tüchtige  
Buffetkraft  
Alexander Strohriegel

Erste FD-Hochzeit



### Bemalung Haupthaus:

Alle FeriendorfbesucherInnen bewundern die  
farbenprächtigen Gemälde an den Außenwänden  
des B1 und des Zentralgebäudes. Beide wurden  
vor Jahren von Robert Pichler gemalt. Nun wurde  
(von den Künstlerinnen Kathi und Gisi aus Graz)  
beim Pfingsttreffen auch rund ums Eingangstor  
im gleichen Stil dazu passend weitergemalt.

### Schöner Eingangsbereich NEU:

Eine bunte Fahne mit Kindern drauf, das alte  
„Kapitänshüttel“ mit der Aufschrift WILLKOM-  
MEN, der neugestaltete überdachte Müllplatz und  
ein gemütliches Plätzchen für Küchenarbeiten  
und Ausrasten, - so betritt man nun das Gelände  
des Feriendorfes. Ein freundlicher Anblick!

### Gartenfest in Mürrzschlag:

Beim Gartenfest von Kinderland, GLB und KPÖ  
gab es wieder ein Kinderfest. Neu war heuer  
das „Steinheben“. Alt und Jung waren von den  
„Heberinnen“ und „Hebern“ begeistert. Bei Speis  
und Trank gab es wieder ein Programm mit vier  
Musikgruppen.

### W. Hofer: „Wenn die Steine weinen“

Im Juni d.J. wurde nach nun 59 Jahren den 250  
jüdischen Menschen, die in einem Massaker am  
Präbichl niedergemetzelt wurden, ein Denkmal  
gesetzt. W. Hofer erarbeitete mit SchülerInnen  
ein Theaterstück über diese Tragödie. Das Vi-  
deo ist über die ARGE Jugend gegen Gewalt und  
Rassismus erhältlich. Im Rahmen der steirischen  
Videoedition „Jugendliche im Dialog mit  
ZeitzeugInnen und HistorikerInnen“ gibt es  
demnächst auch: „Wo der Widerstand daheim  
war...“, einen Film über die Partisanengruppe  
Leoben-Donawitz.

### Langjährige KL-Kassierin heiratet:

Seit 19 Jahren ist ihr die KL-Kasse Zeltweg an-  
vertraut. Nun ist Christine Trippold auch ihrem  
Ernst angetraut und heißt zukünftig Oberwinkler.  
Wir wünschen alles erdenklich Gute und hoffen,  
dass sie auch uns weiterhin die Treue hält !!!

### Sylvester Heider-Gedenktreffen:

Es regnete in Strömen. Dennoch waren etliche  
AntifaschistInnen gekommen, um 60 Jahre nach  
den Partisanenkämpfen am Achnerthörl der  
Opfer zu gedenken. Der Historiker Willi Weinert  
hob in seiner Rede die Bedeutung der Erinne-  
rung an diesen Widerstand für die kommende Ge-  
neration hervor.

### Hochzeit im FD:

Es war eine besondere Premiere- unsere erste  
Hochzeitsgesellschaft! Heidi Kanzler und Harald  
Rennhofer aus Trofaiach, die beide sowohl bei  
Arbeitseinsätzen als auch in der Ferienaktion mit-  
arbeiten, gaben sich am Standesamt St. Kanzian  
das Ja-Wort. Wir gratulieren und wünschen al-  
les Gute!

### Genügend Parkplätze vorhanden:

Im Zuge der Müllplatzgestaltung wurden die  
Parkmöglichkeiten daneben wie auch die hin-  
ter dem 11er-Bungalow eingeebnet. Nun haben  
alle MitarbeiterInnen ihre Autos in ihrer Nähe.



### **Grazer Volksbefragung:**

Gemeinsam gegen den Verkauf unserer Gemeindewohnungen! Stoppen wir den Ausverkauf! Stadtrat Ernst Kaltenegger und seine GR-Fraktion sowie die KPÖ-Graz starteten eine Initiative für eine Volksbefragung. Kinderland Graz unterstützt dieses wichtige Begehren und ruft die GrazerInnen auf, bei der Abstimmung, zu der es im Dezember kommen wird, gegen den Verkauf der Gemeindewohnungen zu stimmen.

### **Knittelfelder Kinderland-Fest:**

Es waren etwas weniger Kinder als im Vorjahr, aber die, die gekommen waren, waren begeistert. Wer die 10 Stationen durchgemacht hatte, durfte sich einen Preis aussuchen.

### **Volksabstimmung in Mürzzuschlag:**

Am 3.10. kommt es zu einer Volksabstimmung. Der Gemeinderat hat die Umwandlung der Fußgängerzone Wienerstraße in eine Wohnstraße (und somit dem Verkehr geöffnet) gegen die Stimmen der Grünen und der KPÖ beschlossen. Eine Bürgerinitiative sammelte daraufhin 2206 Unterschriften (30% der Wahlberechtigten) und erzwang so eine Volksabstimmung. (Bisher gab es erst die Zwentendorf- und die EU-Abstimmung) Einige FreundInnen von Kinderland sind auch aktiv tätig und ersuchen Sie, am 3. Oktober mit NEIN zu stimmen. Lebensqualität statt Einzelinteressen!

### **Müllplatz**

Die Idee ist schon aufgetaucht, die Müllcontainer woanders hinzustellen und den neuen, überdachten Platz als Gartenlaube zu verwenden - so schön ist er geworden. Die Spaßvögel seien vertröstet: Über eine Überdachung des „Küchenbankerls“ wird nachgedacht.



Neue Müllinsel im FD

### **Ein DANKE an alle!**

Viel wurde heuer wieder geschaffen! Im Ferienort wie auch in St. Radegund. Für alle Umbau-Arbeitseinsatz- und Putzpartien konnten genügend ehrenamtliche MitarbeiterInnen gefunden werden. Ob für einige Stunden, ob für Tage oder Wochen - alle zusammen haben wir es wieder einmal geschafft. DANKE!

# Allerhand!

## Berichtenswertes



Die Festgäste von 80 plus

### **GeburtsTAG „80plus“:**

Wieder war es ein sehr schönes Fest. Die „Tafelrunde“ wies 68 Gäste auf. Davon waren 27 Freundinnen und Freunde 80 bzw. über 80 Jahre alt. Bereits zum dritten Mal konnten wir miterleben, wie rüstig und lustig unsere „80plus“ sind und wie sehr sie alle diesen GeburtsTAG Tag im Feriendorf genießen.

### **Kindersommer in Wartberg:**

Im Rahmen des von der Gemeinde veranstalteten „Sommer-Ferienspiels“ übernahm Kinderland eine Kinderolympiade mit vielen Sportspielen, einer Kreativcke und einem Grillfest zum Abschluss. 120 TeilnehmerInnen nahmen an dieser tollen Veranstaltung teil. Ein Dankeschön den vielen MitarbeiterInnen!



Kreativ in Wartberg

### **Wiedersehensstreffen im Feriendorf:**

Es war ein Wochenende ohne Kinder, aber ruhig ging es dennoch nicht zu. Bei Karaoke, Discosound und Alfreds herrlichen Mixdrinks wurde es eine lange Nacht. 41 FreundInnen aus allen Turnussen und aus allen Bereichen waren gekommen. Einige füllten bereits ihren Bogen für das kommende Jahr aus. Denn Sommer 2005 ist bald!



FA 2004- Das Wiedersehensstreffen

## SUCHT VOR BEUGUNG



**Helga Kollant**

Die Kindergartenleiterin und Kinderland-Obfrau von Graz-Eggenberg besuchte einen Lehrgang über Suchtvorbeugung im Kindesalter

Wir fragten sie, ob es neue Erkenntnisse gebe, und was Eltern tun können, um ihre Kinder möglichst zu schützen.

*Die „neuen“ Erkenntnisse sind die altbekannten, die wir uns nur immer wieder vergegenwärtigen müssen. Unser Zusammenleben, unser Umgang miteinander ist es, was dem Kind Lebenssicherheit und Lebenslust gibt, sodass es die Flucht in die Sucht nicht nötig hat. Sucht kommt nie von ungefähr. Sucht hat immer eine Geschichte. Sucht ist immer auch die Suche nach „Etwas, das mir gut tut“. Wenn die Kinder erleben, dass ihre Gefühle respektiert, ihre Leistungen anerkannt und ihre Gedanken ernst genommen werden- wenn sie erfahren, dass ihnen zugehört wird, dass sie geliebt werden- wenn sie lernen, mit anderen zu kommunizieren, zu genießen und zu leben- dann kann dies den Schritt in die Sucht verhindern. Alles nichts Neues! Doch wir sollten uns selber immer wieder einmal „neu“ daran erinnern.*



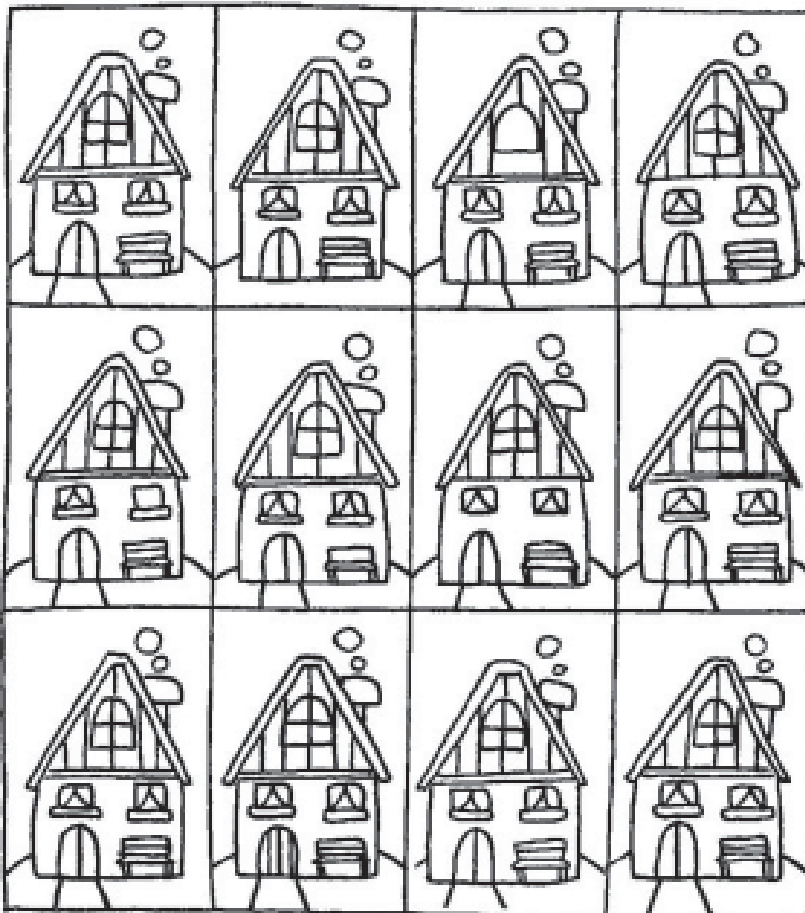
### **Buchtip: Wie man Kinder von Anfang an stark macht**

So können Sie Ihr Kind erfolgreich schützen- vor der Flucht in Angst, Gewalt und Sucht

Priv.-Doz.Dr.G.Haug-Schnabl  
B. Schmid-Steinbrunner.  
Verlag: OBERSTEBRINK

# Kidscorner

*Ein Haus ist doppelt.  
Findest du es?*



*Ganz schön schwer, gö?*

## Auf einen Blick:

### **Herbst-Wanderung & Geländespiel**

Ortsgruppe Wartberg. Sonntag, 10. Oktober  
Kontakt: Franz Rosenblattl und Rudi Muri

### **9.10. FERIEN-ABSCHLUSS-KONFERENZ**

in Graz. Für alle FerienmitarbeiterInnen, die mitarbeiten und auch mitreden möchten.

### **26.10. Österreichischer Nationalfeiertag**

Gesamtsteirische Veranstaltung in Knittelfeld.

Es spricht Gerald Oberansmayr von der Linzer Friedenswerkstatt. Programm: Chris Peterka

### **KL-Landesleitungssitzung**

in St. Radegund am 13. und 14. November

**November-Kegeln** der Grazer Ortsgruppen

### **Kinderlandbüro:**

8010 Graz, Mehlplatz 2/II

Bürozeiten: Mo bis Do 9 - 13

Telefon: 0316 / 829070

Fax: 0316 / 820610

e-Mail: office@kinderland-steiermark.at

Bank: KN: 0000-028803 BLZ20815

[www.kinderland-steiermark.at](http://www.kinderland-steiermark.at)

### **Impressum:**

Demokratische Vereinigung Kinderland  
Steiermark 8010 Graz, Mehlplatz 2, Erscheinungsort: Graz, Verlagspostamt: 8010 Graz,  
P.b.b. ZN: GZ 02Z033484M

### **Redaktion und Layout:**

Gitti Krivec 0664/3833972

krivec.gitti@aon.at